

Unicontrol Systemtechnik GmbH

Frankenberg/Sa.

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen	755.926,72	570.297,22
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.779,00	14.876,50
II. Sachanlagen	729.147,72	555.420,72
B. Umlaufvermögen	1.033.238,35	1.039.769,75
I. Vorräte	3.071,53	3.412,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	535.955,80	536.376,11
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	494.211,02	499.980,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.932,82	21.773,51
Bilanzsumme, Summe Aktiva	1.799.097,89	1.631.840,48
Passiva		
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital	1.459.523,23	1.274.578,31
I. gezeichnetes Kapital	54.000,00	54.000,00
II. Gewinnrücklagen	420.000,00	280.000,00
III. Gewinnvortrag	400.578,31	401.079,21
IV. Jahresüberschuss	584.944,92	539.499,10
B. Rückstellungen	84.455,71	65.623,00
C. Verbindlichkeiten	255.118,95	291.639,17
Bilanzsumme, Summe Passiva	1.799.097,89	1.631.840,48

Anhang

1. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Unicontrol Systemtechnik GmbH Frankenberg wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz sowie der Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 Abs. 2 HGB auf.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen (Going-Concern-Prinzip).

2. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Unicontrol Systemtechnik GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Frankenberg

Registereintrag: Handelsregister B des Amtsgerichts Chemnitz

Register-Nr.: HR B 15475

3. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen (Going-Concern-Prinzip).

4. Angaben zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 AKTIVA

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen bewertet. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1 S. 1 sowie Abs. 3 HGB). Sowohl bei den immateriellen Vermögensgegenständen als auch bei den beweglichen Wirtschaftsgütern erfolgt die Abschreibung linear. Die Abschreibung der Immobilie wurde nach Gebäudegrundsätzen vorgenommen.

Die in der Position „**andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**“ enthaltenen geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis Euro 410 wurden aus Vereinfachungsgründen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung im Erwerbsjahr in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen.

Vorratsvermögen

Fertige Erzeugnisse und Waren werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen war nicht erforderlich.

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen weniger als ein Jahr.

Forderungen gegen Gesellschafter (§ 42 Abs. 3 GmbHG) bestehen am Abschlussstichtag nicht.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB).

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Vorauszahlungen für künftige Zeiträume wurden zeitanteilig abgegrenzt und sind unter der Position **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

4.2 PASSIVA

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 S. 1 HGB).

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** (§ 268 Abs. 5 S. 1 HGB, § 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB) ergeben sich wie folgt:

RLZ bis zu einem Jahr: 245.118,71 Euro (VJ: 288.119,24 Euro)

RLZ von mehr als einem Jahr: 10.000,24 Euro (VJ: 3.519,93 Euro)

Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter (§ 42 Abs. 3 GmbHG) bestehen am Abschlussstichtag in Höhe von 116.666,88 Euro und resultieren aus drei gewährten Darlehen.

4.3 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

5. Sonstige Pflichtangaben

Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag sind **Haftungsverhältnisse** im Sinne von § 251 HGB nicht bekannt.

Zu den Verhältnissen am 31. Dezember 2017 bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten folgende **sonstige finanzielle Verpflichtungen** (§ 285 Nr. 3a HGB):

	Höhe der Verpflichtung
Leasingverträge bis Laufzeitende	18.055,00 Euro
Mietvertrag / Monat (jeweils 6-monatige Verlängerungsoption)	1.664,56 Euro

Beschäftigte Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 42 (Vorjahr: 43) Arbeitnehmer beschäftigt.

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens – unverändert – geführt durch

Herrn Dr. oec. Stephan Schmidke,
Dipl.- Ing. oec. Maschinenbau

Der Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Beirat

Als Mitglieder des Beirates sind berufen:

Herr Dr. oec. Gerald Latzel
Herr Stephen Kühmichel, Rechtsanwalt und Mediator, Fachanwalt für Steuerrecht
Herr Holger Heinze

Sonstige Angabe

Von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a, 276, 288 HGB wurde bei der Veröffentlichung des Jahresabschlusses im elektronischen Bundesanzeiger Gebrauch gemacht.

sonstige Berichtsbestandteile

Frankenberg, den 15. Mai 2018

*gez.
Dr. Stephan Schmidke*

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 08.05.2018 festgestellt.